

2.Juli - Tag des Besuchs Marias bei Elisabeth (Heimsuchung)

Lieder: *Mein Seel, o Herr, muss loben dich* EG 308; *Hoch hebt den Herrn mein Herz* EG 309

Spruch des Tages

Als die Zeit erfüllt war,
sandte Gott seinen Sohn,
geboren von einer Frau
und unter das Gesetz getan.
Galater 4,4

Halleluja- Vers

Singet dem HERRN ein neues Lied,
denn er tut Wunder.
Psalm 98,1a

Epistel 1.Timotheus 3,16 (I/IV)

Groß ist,
wie jedermann bekennen muss,
das Geheimnis des Glaubens:
Er ist offenbart im Fleisch,
gerechtfertigt im Geist,
erschieden den Engeln,
gepredigt den Heiden,
geglaubt in der Welt,
aufgenommen in die Herrlichkeit.

Sie warteten auf Gott, den Herrn

Zu Psalm 98,1a; Galater 4,4; 1.Timotheus 3,16

Mel.: Ein Schiff, das sich Gemeinde... - EGRWL 604; 23.3.2010/ 23.4.2010/1.7.2012

1. Sie warteten auf Gott, den Herrn,/ und klagten ihre Not./ Sie weinten: „*Warum bleibt er fern/ und gibt uns bitt'eres Brot?*“/ So dachte man in Israel,/ so denkt man heute oft!/ Doch Gott ist immer dann zur Stell/ und hilft ganz unverhofft,/ wenn für die Hilfe seine Zeit/ bei uns gekommen ist:/ Die Mauer, sie fiel plötzlich hin/ in Jericho, Berlin!/ **Refr.:** Vertraut auf den Herrn, vertraut auf den Herrn,/ denn wir sind nicht allein,/ jede Zeit ist ja sein!/ Wir trauen dir, o Herr!

2. Und Jesus Christus, Gottes Sohn,/ kam zu der rechten Zeit./ Gott sandte ihn vom Himmels-thron:/ Maria war bereit,/ vertraute ganz auf Gott, wie's schien,/ als sie den Sohn gebar./ Nach dem Gesetz beschnitt man ihn,/ stellt' ihn im Tempel dar./ Er lebte Gottes Tora-Bund,/ er wuchs und war gesund./ Er ging den Weg, den Gott ihn wies,/ und tat, was Gott ihn hieß./ **Refr.:** Vertraut auf den Herrn...

3. Er liebte so, wie Gott gebot,/ die Menschen seiner Zeit./ Am Kreuz starb er den Zeugentod,/ vergebend und bereit./ Gott aber hieß ihn auferstehn,/ das Grab, es hielt ihn nicht./ Es konnten ihn viel Menschen sehn/ und vielen ist er Licht:/ Er führt zu Gott, zur Wahrheit, hin,/schenkt Leben voller Sinn,/ macht Herz und Hände dienstbereit/ für Zeit und Ewigkeit!/ **Refr.:** Vertraut auf den Herrn...

4. Geheimnisvoll und wunderbar/ ist unser Glaube schon:/ Gott stellte sich als Mensch uns dar/ in Jesus, seinem Sohn./ Der Geist spricht ihn gerecht und wahr,/ ihn durften Boten schau'n,/ zu predigen ihn aller Welt,/ und die beginnt zu trau'n:/ Wo dies geschieht, wird Glauben neu/ durch Christi große Treu:/ Gott schenkt ihm seine Herrlichkeit/ zu wirken alle Zeit./ **Refr.:** Vertraut auf den Herrn...

5. Ein neues Lied dem Herrn zur Ehr:/ Fang fröhlich damit an!/ Glaub mir, dass dies das Beste wär',/ was dir geschehen kann!/ Dann singt in dir der Geist des Herrn/ die Lebensmelodie,/ Sinnlosigkeit bleibt dir so fern,/ der Herr verlässt dich nie:/ In Finsternis bleibt er dein Licht,/ bleibt nah, verlässt dich nicht!/ Er gibt dir Sinn und ist bereit/ zu füllen jede Zeit!/ Lob und Dank dem Herrn, Lob und Dank dem Herrn!/ Er erfüllt uns mit Sinn,/ gibt sich selbst für uns hin!/ Wir danken dir, o Herr!

Psalm des Tages Psalm 113

Lobet, ihr Menschen, den Namen des Herrn

Psalm 113; 7.2.2010/3.5.2015/16.1.2017

Lobet, ihr Menschen, den Namen des Herrn,
auch unter Tränen, denn Er ist nie fern!
lobt ihn im Schlafen, im Handeln und Denken:
Sein Geist wird stärken und führen und lenken!
Er ist der EINE, der alles bewegt,
der auf uns Schönes und Schweres wohl legt:
Er ist Anfang und Ziel, die Mitte der Zeit,
ihm lasst uns danken jetzt und in Ewigkeit!

Ehr seinem Namen, wenn die Sonne scheint,
aber auch Nächtens, wenn jemand nur weint!
Ihn lasst uns immer und innig stets loben,
er ist der HERR aller Alle hochoben,
der auch die Völker der Erde regiert,
und jeden Menschen zum Ziele gern führt!
Überall hin seine Regierungsmacht reicht:
Im Himmel, auf Erden, wer ist's, der Ihm gleicht?!

Ob Höhe, ob Tiefe, Groß oder Klein,
ja, alles preist ihn, denn alles ist sein!
Er zieht aus dem Staube Arme, Geringe,
schenkt ihnen, dass Leitung ihnen gelinge:
Sie bilden die Spitze der Demokratie!
Und auch Kinderlose, wie segnet er sie:
Im Hause des HERRN zu Ehren er sie bringt,
dass fröhlich und frei ‚Halleluja‘ erklingt!

Alttestamentliche Lesung Jesaja 11,1-5 (II/V)

Ein Trieb sprießt auf aus Isais Stamm

Jesaja 11,1-5+10; 5.5.2012/28.10.2014/2.2.2017

Ein Trieb sprießt auf aus Isais Stamm,
ein Wurzelzweig trägt gute Frucht:
Auf ihm ruht Gottes guter Geist,
der uns den Weg des Lebens weist,
der Geist voll Weisheit und Verstand,
voll Rat, Erkenntnis, die erkennt
den Willen Gottes, was er sucht
bei uns und seinem ganze Volk!

Das Werk des HERREN liebt er sehr
und richtet nicht nach äuß'rem Schein,
noch danach, was man ihm erzählt.
Sein rechtes Urteil niemals fehlt,
den Armen bringt's Gerechtigkeit,
Notleidende es gern befreit,
Gewalttat wird verurteilt sein,
Gottlose nichtet schon sein Wort.

Sein Gurt ist die Gerechtigkeit,
die Treue seine Zier, sein Ziel!
So wird er Zeichen für die Welt:
Sie sucht ihn sehr, und er erhellt
die Völker mit Gerechtigkeit
als Gottes Sohn für unsre Zeit.
Sie suchen ihn, erwarten viel
von ihm und seiner Herrschaftmacht.

Evangelium Lukas 1,39-56 (III/VI)

Maria kam aus Nazareth

Lukas 1,39-56; Mel.: *Vom Himmel hoch, da EG 24/GL 237; 22.6.2008*

1. Maria kam aus Nazareth./ Sie grüßte lieb Elisabeth,/ auch Zacharias, deren Mann./ Da fing das Kind zu hüpfen an:
2. Elisabeth, sie spürt's und spricht:/ „ Wer wollte dich denn preisen nicht?!/ Du bist die Mutter meines Herrn!/ Du kommst zu mir, das hab ich gern!
3. Kaum hörte deine Stimme ich,/ das Kind in mir bewegte sich./ Weil du vertraust, gesegnet bist:/ Gott tut, was dir versprochen ist!“
4. Maria sprach: „Gott lobe ich/ mit Herz und Seele ewiglich!/ Er hat sich mich als Magd erwählt,/ zu seinem Ruhm werd' ich gezählt;
5. denn er hat viel an mir getan:/ Sein Rettungswerk fängt in mir an:/ Von jetzt an gilt Barmherzigkeit/ bei denen, die er selbst befreit,
6. die ihn zu ehren sind bereit/ in jedem Volk, zu jeder Zeit!/ Wer hochmütig, den stürzt er bald/ durch seine heilende Gewalt,
7. stößt sie von ihrer Herrschaftmacht./ Die unten sind, erhebt er sacht./ Die Hungernden, die macht er satt,/ die Reichen aber leer und matt.
8. Und Israel verschafft er Recht:/ Es wächst der wahre Gottesknecht!/ Was Abraham versprochen ist,/ das gilt für jede Zeit und Frist!“
9. Maria blieb drei Monde dort,/ dann ging sie wieder heimwärts fort./ Sie hatte Gottes Willen lieb,/ so dass sein Kind am Leben blieb.

Weiterer Predigttext

1.Samuel 2,1-10 (wP 1)

Mit Hanna lasst uns danken, singen

Zu 1.Samuel 2,1-10; 26.2.2012/21.3.2015;/24.5./8.12.2016

Mit Hanna lasst uns danken, singen,
dem Herren neue Lieder bringen:
„Mein Herz ist fröhlich in dem HERRN,
mein Haupt erhöht, ich dank ihm gern!

*Ich freu mich trotz der Feinde Lachen,
sie können gegen Gott nichts machen.
Dein Heil erfreut mich - danke sehr!
Du, Gott, bist's, den ich lob und ehr!*

*Du bist der Heil'ge ganz alleine,
du hilfst, vergibst, führst uns ins Reine,
du bist uns Fels, Geborgenheit,
der tötet und auch gern befreit.*

*Lasst euer großes Rühmen, Trotzen!
Macht Schluss mit eures Mundes Protzen!
Der Herr ist Gott, nimmt alles wahr,
wägt eure Taten ab, ganz klar!*

*Zerbrochen ist des Starken Bogen.
Wer schwach war, der hat Kraft bezogen!
Die Satten dienen jetzt um Brot,
die hungerten, sind ohne Not.*

*Wer unfruchtbar hat sieben Kinder,
die Kraft der Mütter wird doch minder
die eine eigne Kinderschar!
Du hast die Macht, o HERR, wie wahr!*

*Durch Tod führst du zum ew'gen Leben,
dem Armen kannst du Reichtum geben,
Verachtete füllst du mit Ruhm,
denn alles ist dein Eigentum.*

*Die ‚Letzten‘ lässt du Erste werden,
dass sie regieren hier auf Erden.
Dich will ich preisen immerdar,
Du bist mir Heiland, das ist wahr!*

*Dein ist die Basis aller Welten,
auf Erden muss dies immer gelten!
Du leitest, die du hast erwählt,
gibst ihnen, was sonst ihnen fehlt:*

*Die Ohne-Dich müssen vergehen,
trotz ihrer Macht doch untergehen!
Trotz gegen dich, den HERRN, vergeht,
wer darin bleibt, bleibt nicht, verweht!*

*Du richtest recht einst alle Welten!
Dein König spricht - und das wird gelten!
Du hast ihn ja schon längst erwählt,
gesalbt, geprüft: Sein Wort, das zählt!”*